

Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr, ●
Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen ○

Konten der Kirchgemeinde:

Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:

Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26

Erzgebirgssparkasse:

Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14

Ev.-Luth. Pfarramt

Pfarrweg 5

09548 Kurort Seiffen

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Internet: www.bergkirche-seiffen.de

Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 17. Januar, 13 - 16.30 Uhr

Bergstraße 11

09548 Deutschneudorf

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Pfarrer Michael Harzer

Gemeindepädagogin Corina Harzer

Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842

Email: michael-harzer@web.de

Kantorin Claudia Eckhardt - Tel. 037362/8484

Email: kg.seiffen@evlks.de

Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit - das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln - das wäre gut.

In Trübsal und Dunkel ein bisschen mehr Licht.
Kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht.
Und viel mehr Blumen, solange es geht.
Nicht erst an Gräbern - da blühen sie zu spät.

Ziel sei der Friede des Herzens.

Besseres weiß ich nicht. (Peter Rosegger, 1843 - 1918)



Kirchenbote

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

Januar 2023



Heiligabend 2023 in der Bergkirche Seiffen

Foto: Nico Schimmelpfennig

Allen Lesern unseres Kirchenboten wünschen wir
ein gesegnetes und mit viel Gutem erfülltes 2023!

Jahreslosung 2023:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13)

Gedanken zum Titelbild

Liebe Leser unseres Kirchenboten,

seit 1929 begleiten sie die Seiffener und ihre Gäste mit ihrem Licht, unsere wunderschönen Laternen. In ihren leuchtenden Bildern erzählen sie uns die Geschichte der Christgeburt. Seit Montag vor dem 1. Advent und noch bis 2. Februar können wir uns an ihnen erfreuen. Im besten christlichen Sinn weisen sie hin auf die Mitte der Weihnachtszeit: auf das Licht, das Gott im Stall von Bethlehem, mitten in tiefster Dunkelheit angezündet hat. Gott hat damals vor zweitausend Jahren an den Hirten und den Weisen aus dem Morgenland das alte Versprechen wahrgemacht: **"Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle."**

Seit dem ersten Weihnachten haben Menschen - im Bilde gesprochen - Licht von der Krippe mitgenommen, d. h. Trost und Hilfe, Geborgenheit und Wegweisung, Freude und Glaubensgewissheit - für sich selbst und auch für andere. So wird es von den Hirten berichtet: **"Als sie das Kind gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kind gesagt war."** Und auch die Weisen aus dem Morgenland werden ausgiebig davon erzählt haben, wenn es auch leider bis heute noch nicht Wirklichkeit geworden ist, was die Weisen im Neudorfer Krippenspiel sagen: **"Die Gaben sollen dir ein Zeichen sein, dass fortan unsere Herzen dir gehören, das Morgenland sich deiner Herrschaft freut und sich anbetend vor dir niederneigt."**

Das Licht, das in Jesus Christus in die Welt gekommen ist, das hat keine Dunkelheit wieder auslöschen können, es hat schon innerhalb weniger Jahrzehnte Menschen im ganzen Mittelmeerraum erreicht. Und über die Jahrhunderte bis heute gibt es kaum ein Land dieser Erde, wo nicht einige Leute wären, die von dem Licht des Glaubens an Jesus Christus, an Gott den Vater und an den Heiligen Geist entzündet sind.

Nun dürfen **wir** etwas weitergeben von diesem Licht. Wie geht das? Einfach dadurch, dass wir als Christen in einer ganz schlichten Hilfsbereitschaft und Treue im Glauben leben, in der Menschlichkeit, die uns Jesus vorgelebt hat. Wo das geschieht, da strahlt auch heute noch das helle Licht von Weihnachten. Vielleicht haben wir manchmal das Bedürfnis, etwas ganz besonderes für Jesus zu tun, ganz extrem hell zu strahlen. So ging es einer älteren Frau, die mich ängstlich fragte: "Was habe ich schon besonderes getan?" Ich habe ihr geantwortet: "Sie haben drei Kinder im Glauben erzogen. Sie haben sich in Treue zum Gottesdienst gehalten und viele Menschen geholfen. Das ist genau das, was Jesus möchte." - Freuen wir uns jetzt im Januar noch am Glanz der vielen Lichter aus den Fenstern. Und bitten wir dabei Gott, dass das Licht von Christus her auch die erleuchten möge, die jetzt noch im Dunkeln sind. Freuen wir uns an seinem Licht und tragen wir es mit unserer Menschlichkeit, mit unserer Treue und Fürsorge zu den Anderen!

Ich wünsche Euch und Ihnen allen ein vom Christuslicht erfülltes 2023 –
Ihr/Euer Pfarrer Michael Harzer



Hinweise an die Gemeinde

Liebe Deutschneudorfer, Deutscheinsiedler und Seiffener, Danke für den Dezember 2022 – so möchte ich unserem Herrn und allen fleißigen Mitarbeitern unserer Gemeinde sagen.

Es war wieder eine sehr turbulente, aber doch auch erfüllte Zeit. **20 Gottesdienste und 20 ganz unterschiedliche Konzerte** konnten wir wieder erleben – von kleinen Orgelmusiken über das Konzert von Classic Brass und die Hirtenmesse bis hin zu den Konzerten zwischen Weihnachten und Neujahr. Souverän leitete unsere Kantorin Claudia Eckhardt die 5 recht gut besuchten **Adventsmusiken**, wobei immer wieder auch krankheitsbedingte Ausfälle unter den Mitwirkenden ausgeglichen werden mussten. Herzlichen Dank an alle Bläser und Sänger! Voller Umsicht sorgten Klaus Barke, Michael Kaden, Joachim Müller und Eugen Richter für den festlichen Kerzenschein und den reibungslosen Einlass. Unermüdlich war Joachim Müller beim Aufstecken der Kerzen und beim Kirchenreinigen nach den stark frequentierten Samstagen tätig. Bei den wohl etwa 500 Kirchenführungen im Dezember hatten wir den Eindruck, dass sich der Besucherstrom stärker verteilt hat als in den letzten Jahren. Herzlichen Dank an Stefan Bilz, Marion Engelhardt, Gunter Fuchs, Erika Hänig, Monika Kaden, Nino Kirsche, Eugen Richter, Sabine und Walter Schlieder und Ute Schreiter für allen Einsatz in dieser Zeit.

Wieder waren in unserer Gemeinde nicht weniger als 6 verschiedene **Krippenspiele** zu erleben. Es fing an mit dem Krippenspiel der Grundschule am 21. Dezember um 9.30 Uhr. Wenn mir zu DDR-Zeiten jemand gesagt hätte, dass im Jahre 2022 alle Seiffener Grundschüler vor Weihnachten in die Kirche kommen und etwa die Hälfte der Schüler als Spieler und Sänger mitmacht – ich hätte es garantiert nicht geglaubt. Aber es ist wahr geworden. Am Heiligabend konnten wir wieder in allen drei Orten unserer Gemeinde Krippenspiele erleben. In Seiffen waren 18 Konfirmanden beteiligt, in Deutscheinsiedel konnten 7 Kinder mitwirken. Katja Kleinert spielte die Maria und ich – zum ersten Mal in meinem Leben – Joseph. Dabei habe ich mich intensiv mit ihm auseinandergesetzt und mich in ihn hineingefühlt. Beim Deutschneudorfer Spiel standen wir vor der Herausforderung, dass plötzlich mehr Spieler da waren als es Rollen gab. So mussten wir noch einige Rollen neu schreiben. Am Ende wollten über 20 Kinder mitspielen. Tief bewegt waren viele von dem Spiel, das Jürgen Einhorn mit Jugendlichen und Erwachsenen für den 2. Christtag eingeübt hatte. Unvergesslich bleibt auch die kleine Krippenszene, die die um Lennox und Julien erweiterte Familie Reichel am 29. Dezember im Altenheim „Haus Bernstein“ zwei Mal aufgeführt hat. Auch wenn bei allen Spielen ein gewisses Zittern wegen der Krankheitsausfälle da war: Wir durften viel an Weihnachtsfreude weitergeben und haben sie selbst erlebt. „Das hat richtig Spaß gemacht!“, sagte mir ein Krippenspieler. Herzlichen Dank Euch allen, die Ihr dabei wart. Ein besonderer Dank gilt Matthias Schalling, der auch in diesem Jahr wieder den Laternenzug organisiert hat. - Mit den herzlichsten Grüßen im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter **Ihr Pfarrer Michael Harzer**



Fürbitte

Zur Diamantenen Hochzeit gesegnet wurden:
am 22. Dezember Werner Kaltoven und Christa geb.
Seifert aus Neuhausen

*Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat. Ps. 103, 2*

In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:

am 28. November Gotthard Bartzschke aus Seiffen.
90 Jahre

am 10. Dezember Renate Gläßer geb. Trinks aus Seiffen,
83 Jahre

am 12. Dezember Rosemie Glöß geb. Scherwenk aus
Seiffen, zuletzt im Heim in Olbernhau, 82 Jahre

am 18. Dezember Ruth Brückner geb. Schmerler aus
Deutschneudorf, fast 90 Jahre

am 24. Dezember Helmut Emmerich aus Seiffen,
fast 88 Jahre

am 24. Dezember Anita Hennig geb. Kaden aus
Deutschneudorf, fast 94 Jahre

am 1. Januar Günter Hennig aus Deutschneudorf
fast 93 Jahre

*Dein Leben lang habe Gott vor Augen und im Herzen, und hüte dich, dass du in
keine Sünde willigst, und tust wider Gottes Gebote. (Tob. 4, 6)*

Allianzgebetswoche 2023

Vom 09. – 11.01. unter dem Motto
"damit meine Freude sie ganz erfüllt"

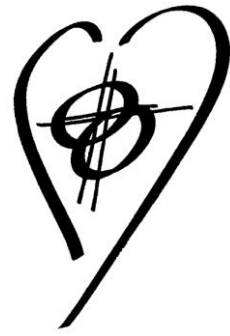
jeweils 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

Montag **Freude an Jesus Christus** (Luk. 1, 44f.)

Dienstag **Freude als Frucht des Heiligen Geistes** (Gal. 5, 22)

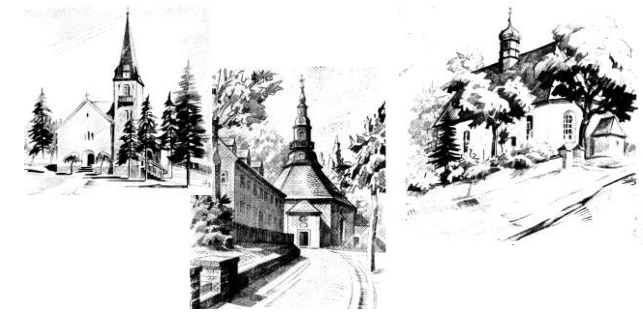
Mittwoch **Zur Freude geschaffen** (Phil. 4, 4)

Gut zu wissen: Die Evangelische Allianz wurde 1846 in England gegründet. Über 900 evangelische Christen aus aller Welt trafen sich damals, um diese Bewegung zu gründen. Ziele waren u.a. ein nachhaltiger Glaube, Zurüstung von Ehrenamtlichen und Stärkung der Familien. Seit 1861 wird jährlich im Januar zu einer Gebetswoche aufgerufen, die in Deutschland immer in der 2. vollen Januarwoche stattfindet.



Monatsspruch für Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut. 1. Mose 1, 31



Unsere Gottesdienste

06. Januar - Drei-Königs-Fest (Epiphania)

Besuch der drei Weisen bei Jesus (Matth. 2, 1 – 12)
18 Uhr Gottesdienst mit dem Krippenspiel in Seiffen



07. Januar – Sonnabend

17 Uhr Weihnachtsmusik im Kerzenschein in Seiffen

08. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

„Die Taufe Jesu“ – Matth. 3, 13 - 17
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
17 Uhr Krippenspiel in Deutschneudorf



15. Januar – 2. Sonntag nach Epiphania

„Jesus schenkt Freude“ – Joh. 2, 1 - 12
8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen



21. Januar – Sonnabend

17 Uhr Weihnachtsmusik im Kerzenschein (Seiffen)

22. Januar – 3. Sonntag nach Epiphania

„Jesus wendet sich allen Völkern zu“ – Matth. 8, 5 - 13
9.30 Uhr Andacht in Seiffen
10 Uhr Lichtblick-Gottesdienst in Deutschneudorf
17 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel

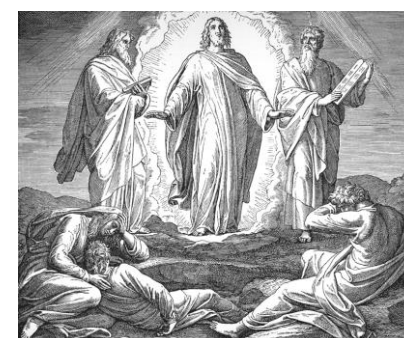


28. Januar – Sonnabend

17 Uhr Weihnachtsmusik im Kerzenschein (Seiffen)

29. Januar – Letzter Sonntag nach Epiphania

„Drei Jünger sehen Jesus ganz neu“ – Matth. 17, 1 - 9
8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen



02. Februar – Lichtmess

„40 Tage nach Weihnachten bringen Maria und Joseph
im Tempel für Jesus Dank dar“ Luk. 2, 22 - 39
17 Uhr Mundartgottesdienst mit Pfarrer Harzer
und musikalischen Gästen in Seiffen



Gemeindeguppen

Frauenkreis Seiffen: Im Januar herzliche Einladung zur Allianzgebetswoche, **nächster Termin** Montag, 6. Februar, 19 Uhr mit Bildern aus dem Weltgebetstagsland 2023, Taiwan



Rentnerkreis Seiffen: Montag, 16. Januar, 14.15 Uhr im Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutschneudorf: Dienstag, 17.01., 14 Uhr Pfarrhaus

Seniorenkreis Deutscheinsiedel: Donnerstag, 19.01., 14 Uhr

Bibelstunde Seiffen: mittwochs 19.30 Uhr in der Alten Schule

Bibelstunde Deutscheinsiedel: Mittwoch, 14tägig, 19 Uhr Kirche

Blaukreuz-Gruppe Seiffen: Montag, 30. Januar 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen- Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 – Egon Walther Tel. 0173/6658433

Christenlehre: Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr - Seiffen Kl. 3 und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, (jeweils im Pfarrhaus) -

Freundeskreis: sonnabends, 16.30 Uhr Pfarrhaus Seiffen

Junge Gemeinde: mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendhaus Seiffen

Kurrende: freitags 16 Uhr Pfarrhaus Seiffen (**ab 20.01.23: neue Vorkurrende**)

Posaunenchor Seiffen: dienstags 17.30 Uhr Pfarrhaus

Posaunenchor Deutschneudorf: freitags, 19.00 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Seiffen: dienstags, 19.30 Uhr Alte Schule

Kirchenchor Deutscheinsiedel: montags, 19 Uhr Kirche

Vitamin G: nach Absprache mit Jürgen Einhorn

"Atempause": nach Absprache Gebetskreis im Pfarrhaus Deutschneudorf

Danke, lieber Hans-Jürgen Meyer

26 Jahre war die Kanzlei sein Reich! 9 Jahre mit Eckehard Gläser und dann 17 Jahre mit mir! Keiner kennt die Seiffener Pfarrer so wie Hans-Jürgen. Keiner kann so gut verhandeln wie Hans-Jürgen! Kaum jemand kann so vermitteln wie er. Nach nun schon einigen Jahren sehr geringer Teilzeitarbeit tritt Hans-Jürgen Meyer nun mit 73 Jahren in den Ruhestand. Von ganzem Herzen sagen wir Dank für seinen vielfältigen Dienst in unserer Gemeinde, den er nun als Verantwortlicher für die Kirchenbotenverteilung, als Bläser und Fahrer im Seniorenkreis weiterführen wird. In der Kanzlei sitzt ab 1. Januar an seiner Stelle unsere Kantorin Claudia Eckhardt, der wir dazu Gottes reichen Segen wünschen.



Ohne Eich wär Weihnachten kä richtsches Fast

Ihr Manner, ich wess ja nu nich, wie dos bei Eich is. Drüm erzähl ich Eich mol wie's bei mir is: Weihnachten is ja bei mir de Hauptarbeitszeit. Sechs, siebn Stunden jedn Tog be ich in dr Kerch un drvür un drnooch sitz ich an Computer oder geh zu de Leit un besprach wichtsches Zeich. När of en Sprung be ich mol drhem. Un dann gibt's a mol wos Unvorhargesahnes un es wird e wing später. Un an Heiligobnd erscht, dos is e kläner Marathon: Erscht noch e paar Führungen machen, dann noch de Blattln für de Christvespern druckn un dann giehts lus ...



Wos wär ich in darer Zeit uhne meine Fraa? Wenn ich hemkomm, do stieht wos zu Assn ofn Tisch. De Wäsch liegt ordntlich in Schrank. Es is alles sauber. De Stubn sei schön geschmückt – do käm ich salber gar nich drzu. Aber a in Pfarrsaal is e Baaml ageputzt, in dr Kerch is a immer wieder mol wos zu richtn, bei Beerdigung sei mol fix de Blum un e Bild aus dr Trauerhalle in de Kerch zu schaffen, mitunter müssn a bein Grabzumachen noch e paar letzte Handgriffe sei. Anrufer wolln wissen, wann de Kerch auf is un wie mr Kartn zu welch'n Konzert kriech'n ka. Drzwisch'n müssen a noch e paar Geschenke besorcht warn, aber a Christenlehre un Religionsunnericht muss se haln un zwee Krippenspiel einüb'n. De Ferienwohnung is harzerichten, weil heit neie Gäste komm. Dos häßt dann a wieder, e Hauf'n Wäsch muss gewaschn warn. Wenn ich zu ihr sa: Heit nochmittsch kännste mir mol e Tippl Kaffee un was ze Assn in de Kerch breng, do spricht se zwar zu mir: „Ich be doch nich s Rotkäppchen.“ Aber dann kimmt se doch mitn Körbl zur Tür rein un bringt wos. Manchmol schimpft se a: „Du bist doch mit deiner Kerch verheirat. Gabs när zu: Du hast die galbe Dicke lieber als mich.“ Aber am Ende wissn mr doch: „Mir sein hier hargestellt.“ Drim (su sats mol e aller Seiffner Handwerker): „Wolln mr när noch e bil wurschtln!“

Hier ofn Bild stieht se vorne un ich in Hinnergrund, in Wirklichkät is es meist andersch rim: Do stiech ich vorne un meine Fraa hinner mir. Aber wenn dos nich wär, da täts aber bö's aussahn. Bei Eich a, meine liebn Handwerker un Gastronom? Bei manch'n is es de Fraa, die mehr in Hinnergrund stieht, bei annern a dr Maa. Ich denk do an alle Seiffner Pfarrfraun, ich denk an all die Köchinnen un Köche, an alle, die räne machen, die im Hinnergrund wirkn. Ich denk an manche Handwerkerfraun, die ich su erlabt hab un die es möglich machten, dass ihr Maa sei Ding ordntlich machen kunnt.

Ich möchte mol alln e Danke san, die mr gar nich ofn erscht'n Blick sieht, aber die die vieln tausend Dinge tun, dass es Labn gelingt un Weihnacht'n zun richtschn Fast werd.

Un Ihr alle: Vergasst die nich, die mr von weitn gar nich sieht, aber die im Hinnergrund alles zammhaln!